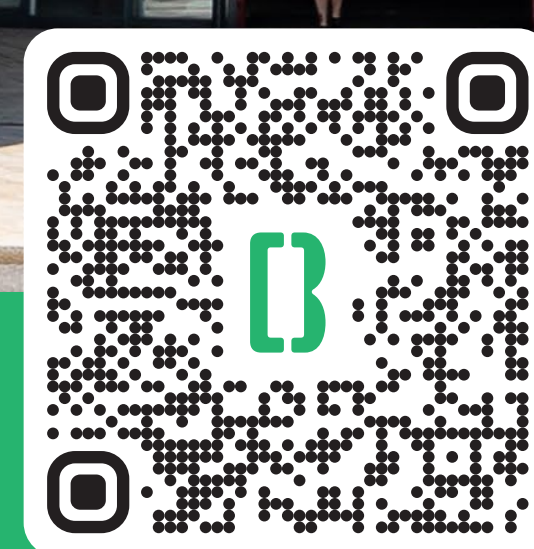




# Die Häuser der BOKU



In dieser Plakatreihe werden Persönlichkeiten der Hochschule bzw. Universität für Bodenkultur als Namensgeber\*innen für Denkmäler, Gedenktafeln, Straßen, Plätze und Gebäude in Wien vorgestellt.

Bereits Prof. Herbert Killian hat im ersten Band seiner Mariabrunner Trilogie (II. Teil) ein umfangreiches Verzeichnis der Persönlichkeiten der Forstlehranstalt und Forstakademie Mariabrunn bzw. der nachfolgenden Hochschule für Bodenkultur als Namensgeber erstellt.

Hier sollen nur einzelne beispielhaft hervorgehoben werden.

## Denkmäler

**Josef Böhm:** Professor für Botanik, Porträtrelief Universität Wien, Arkadenhof

**Wilhelm Exner:** Professor für forstliches Ingenieurwesen, Büste Technologisches Gewerbemuseum, Wien

**Adolf Ritter von Guttenberg:** Professor für forstliche Betriebslehre, Denkmal Türkenschanzpark, Wien

## Straßen und Plätze

Wilhelm-Exner-Gasse, Wilckens-Weg, Oskar-Simony-Straße, Gregor-Mendel-Straße, ...

## Gebäude

Neben biografischen Angaben zu den Personen wird kurz die Entstehungsgeschichte der einzelnen Gebäude beschrieben, die in der Sitzung des Professorenkollegiums vom 7. Juli 1960 erstmals benannt wurden:

Hauptgebäude: **Gregor-Mendel-Haus**  
Neugebäude: **Adolf-von-Guttenberg-Haus**

Chemiegebäude: **Justus-von-Liebig-Haus**  
Ehemaliges Krankenhaus der Kaufmannschaft: **Wilhelm-Exner-Haus**  
Versuchsstation für das Gärungsgewerbe: **Franz-Schwackhöfer-Haus**  
Studentenheim: **Oskar-Simony-Haus**

Die Anträge wurden einstimmig zum Beschluss erhoben. Zusätzlich sollte an jedem Haus eine Tafel mit einer kurzen Legenden angebracht werden, wie im Protokoll vermerkt wurde. Beim Umzug der Studienrichtung Lebensmittel- und Gärungstechnologie von der Michaelerstraße im 18. Bezirk in das neue Institutsgebäude an der Türkenschanze wurde neben der Einrichtung auch die Gebäudebezeichnung Franz-Schwackhöfer-Haus in das neue Haus auf der Türkenschanze „mitgenommen“.

Das seit 1984 von der BOKU verwendete Gebäude in der Peter-Jordan-Straße 70, erbaut als Frauenhospiz, anfang der 1980er Jahre Sitz der Internationalen Schule, bekam seinen Namen Adolf-Cieslar-Haus auf Antrag von Prof. Hubert Sterba in der Universitätskollegiumssitzung vom 22. Jänner 1986. Im Jänner 1987 wurde auf Antrag von Prof. Wolfgang Sagl das neu errichtete Lehrforstgebäude nach Hubert Kuhn benannt.

In der 12. Arbeitssitzung des Universitätskollegiums nach UOG 1993 vom 4. Juni 1997 wurden die Hausbenennungen in der Muthgasse beschlossen. Der Vorschlag, das Haus A (Muthgasse II) „Armin-Szilvinyi-Haus“ (Fachsenat für Lebensmittel- und Biotechnologie) und das Haus B (Muthgasse I) an der Nußdorfer Lände „Emil-Perels-Haus“ (Fachsenat für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft) zu benennen, wurde einstimmig angenommen.

Ab 2014 wurden folgende weitere Gebäudebenennungen vorgenommen:  
Muthgasse III: **Simon-Zeisel-Haus**  
UFT Tulln: **Ingeborg-Dirmhirn-Haus**  
„Knödelhütte“: **Gustav-Hempel-Haus**  
Holzneubau an der Türkenschanze: **Ilse-Wallentin-Haus**